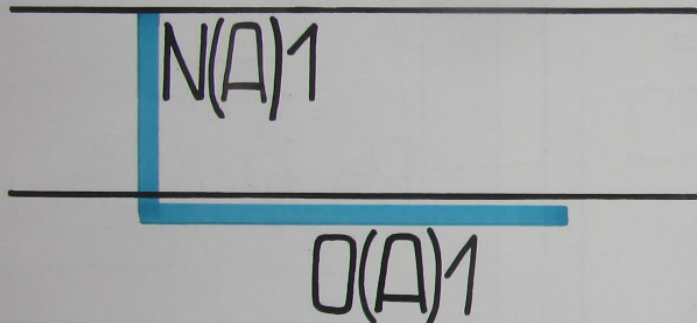
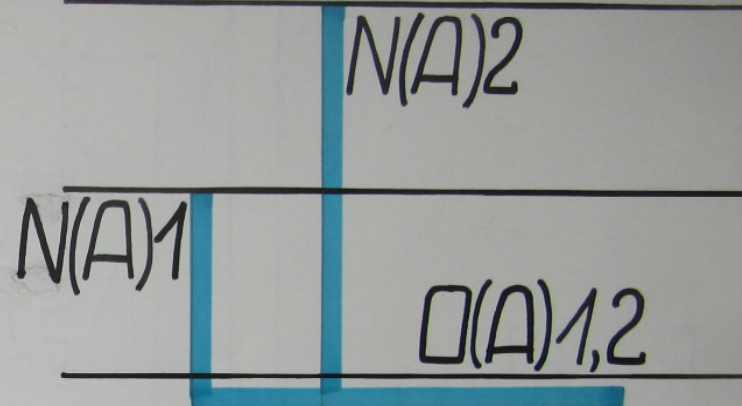


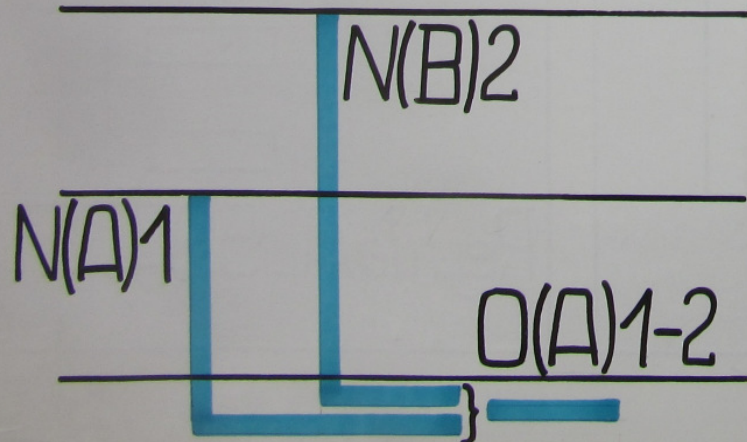
EINFACHE PFLICHT



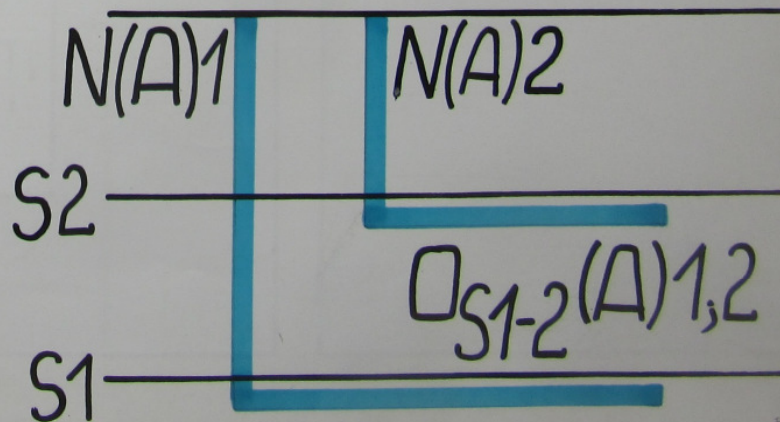
EINHEITLICHE PFLICHT



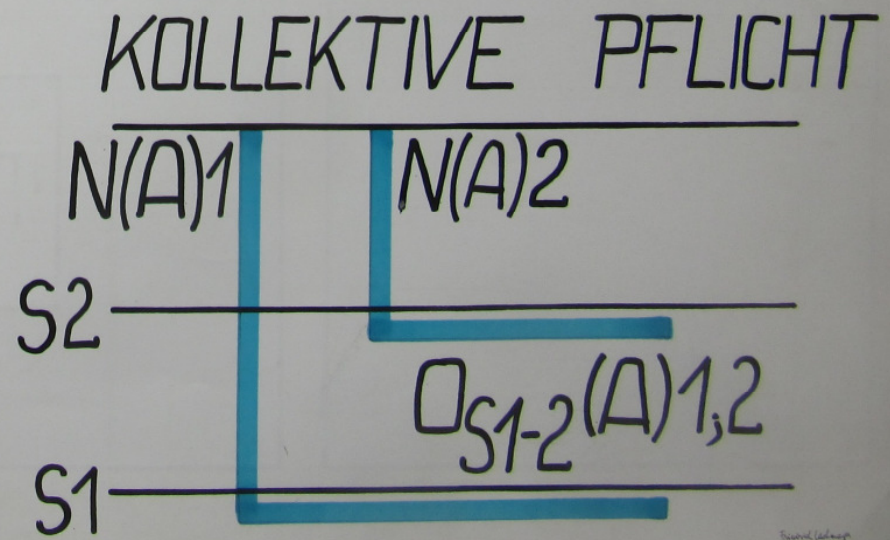
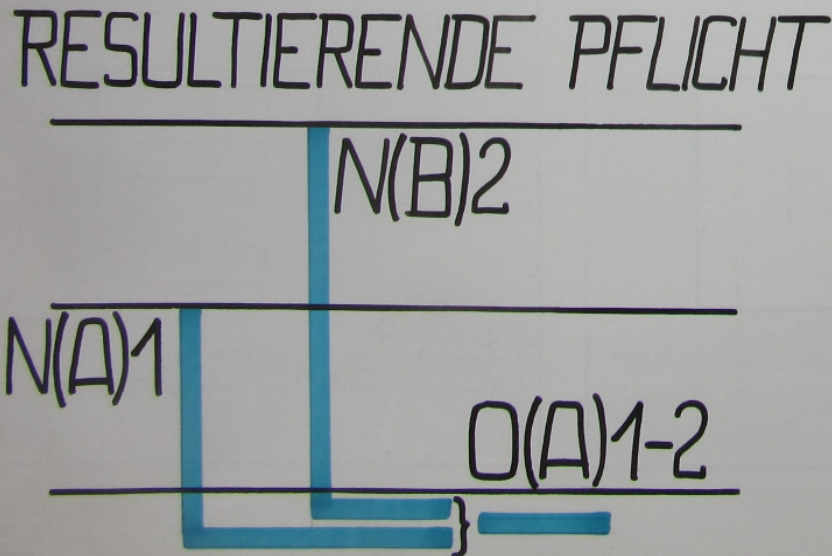
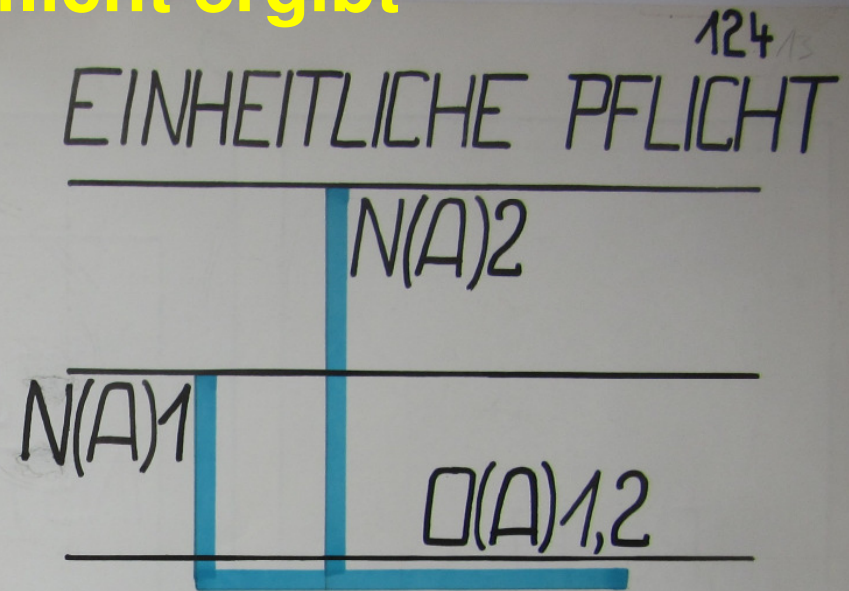
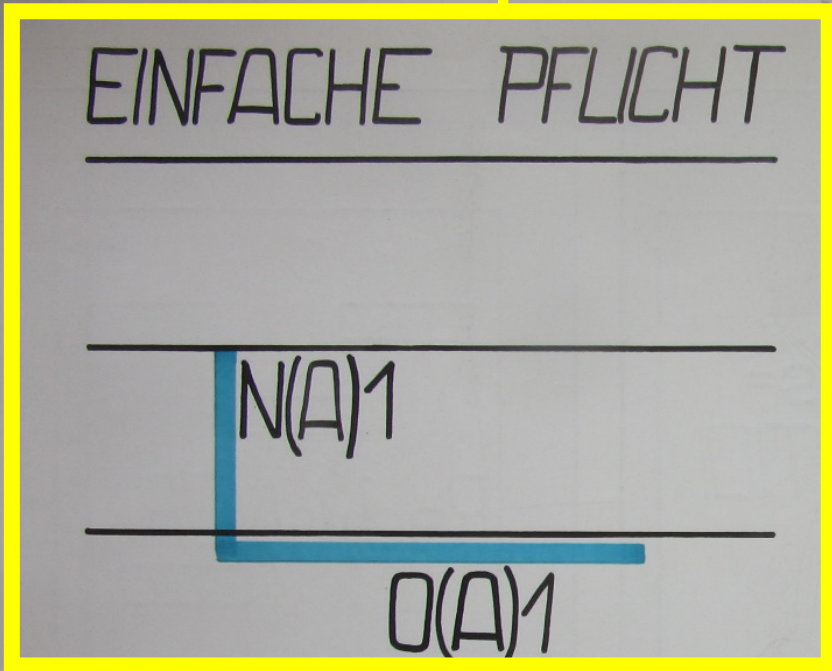
RESULTIERENDE PFLICHT



KOLLEKTIVE PFLICHT

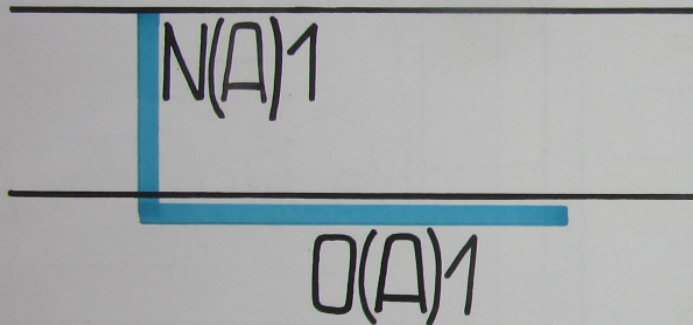


Es besteht nur eine Norm, aus der sich eine entsprechende Pflicht ergibt

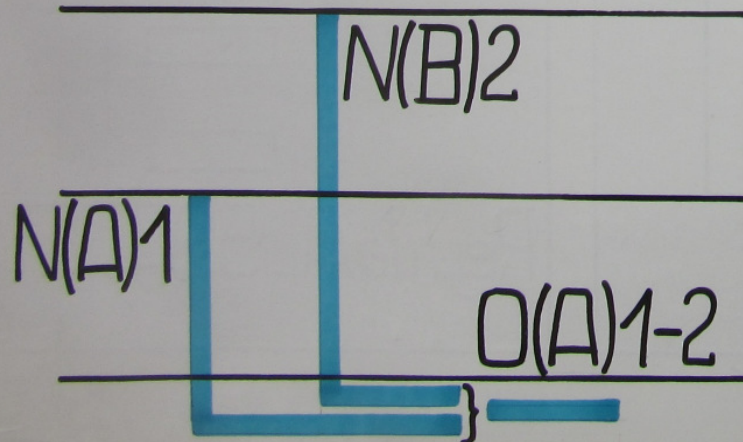


Zwei Normen schreiben das gleiche Verhalten vor

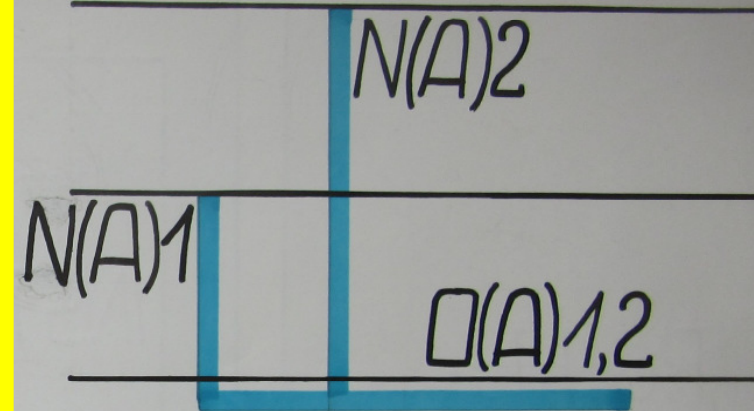
EINFACHE PFLICHT



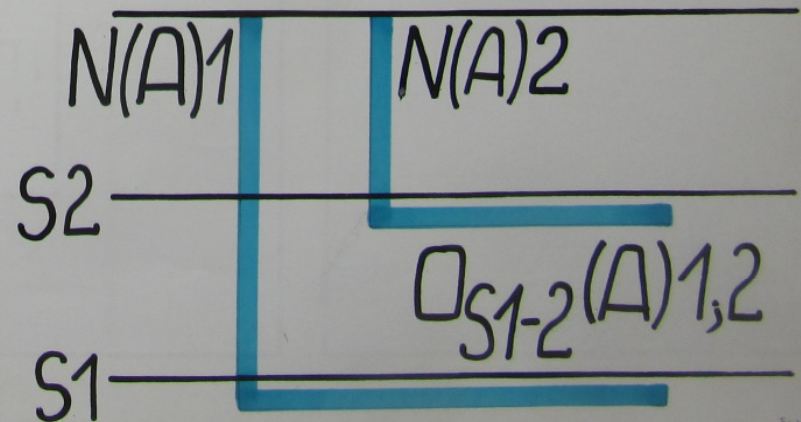
RESULTIERENDE PFLICHT



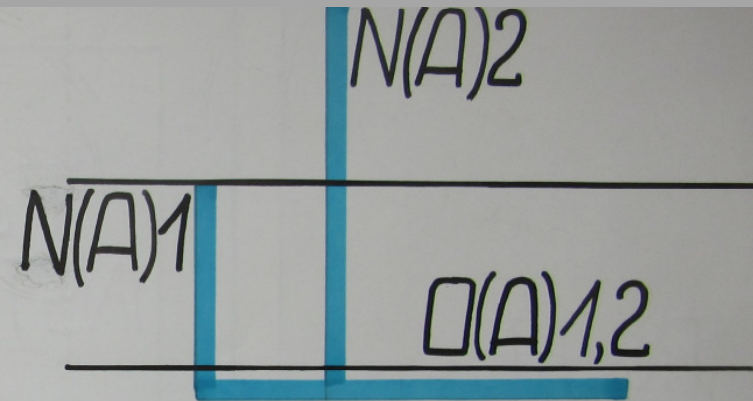
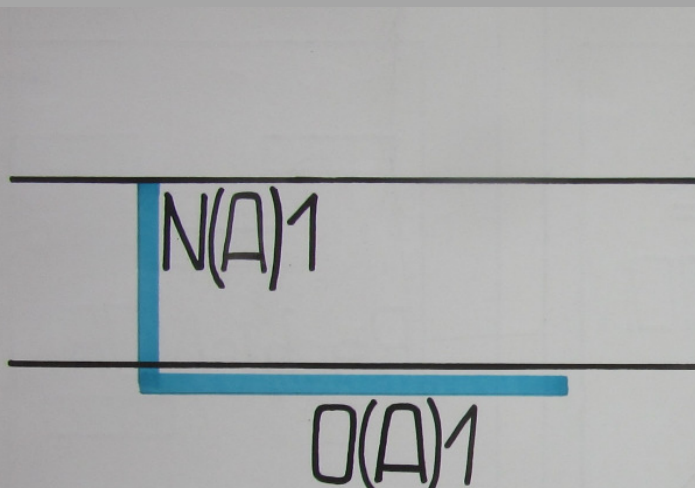
EINHEITLICHE PFLICHT



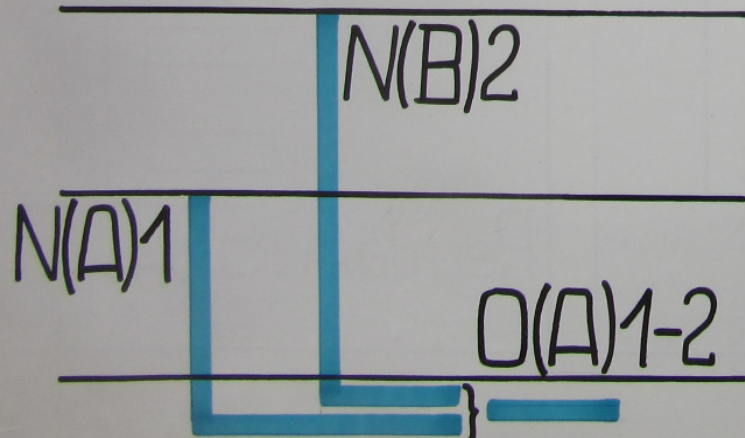
KOLLEKTIVE PFLICHT



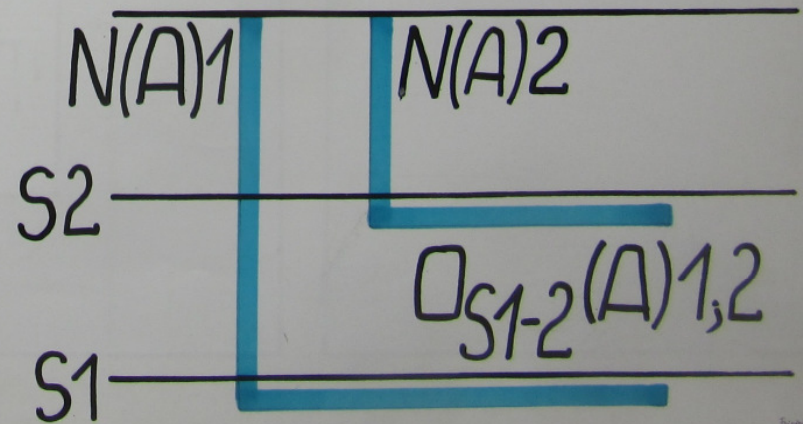
Sieht man die Normen 1 und 2 als System an, so kann die Pflicht zu A als Resultante von beiden Normen gesehen werden



RESULTIERENDE PFLICHT

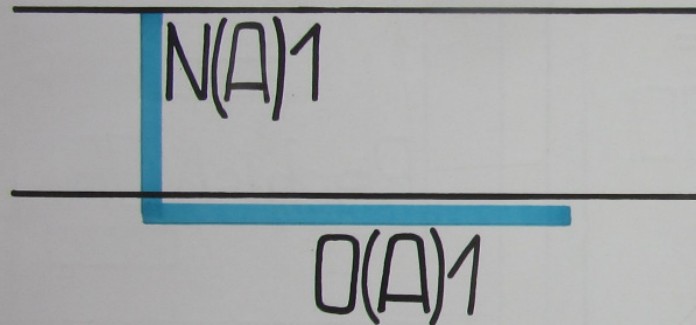


KOLLEKTIVE PFLICHT

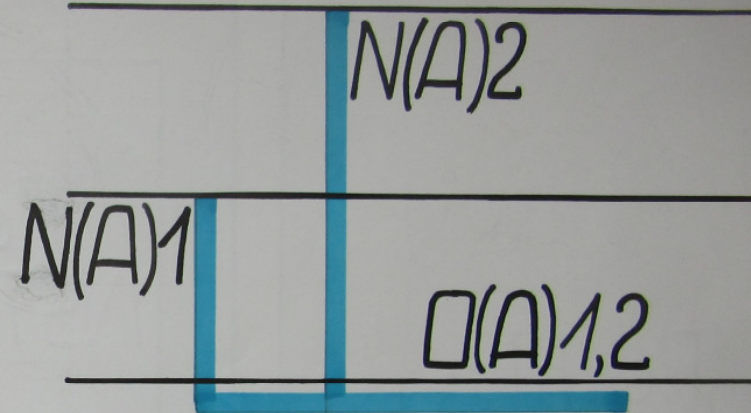


Gleichlautende Normen richten sich an mehrere Subjekte

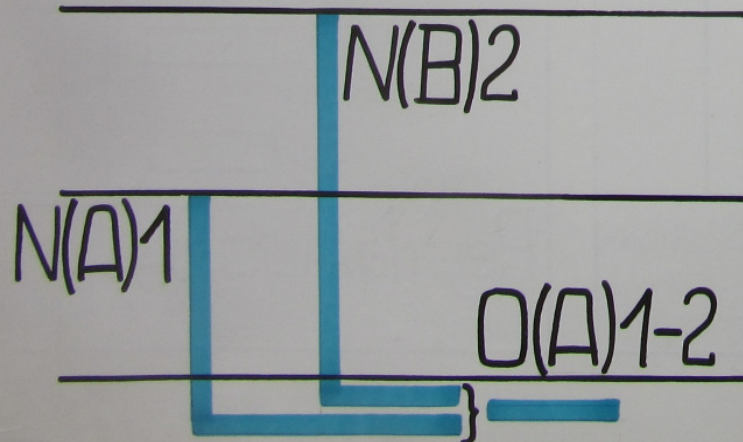
EINFACHE PFLICHT



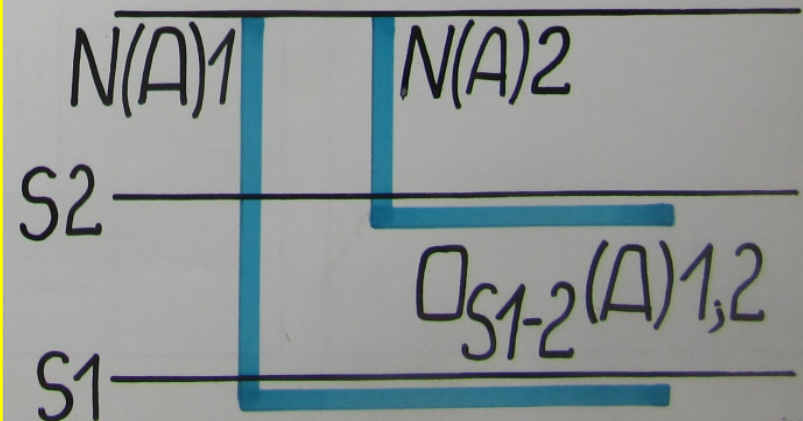
EINFACHLICHE PFLICHT



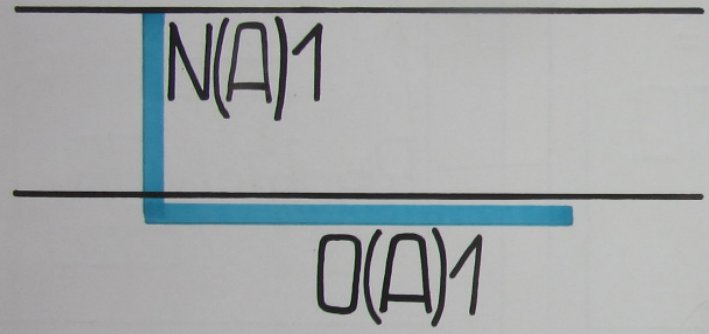
RESULTIERENDE PFLICHT



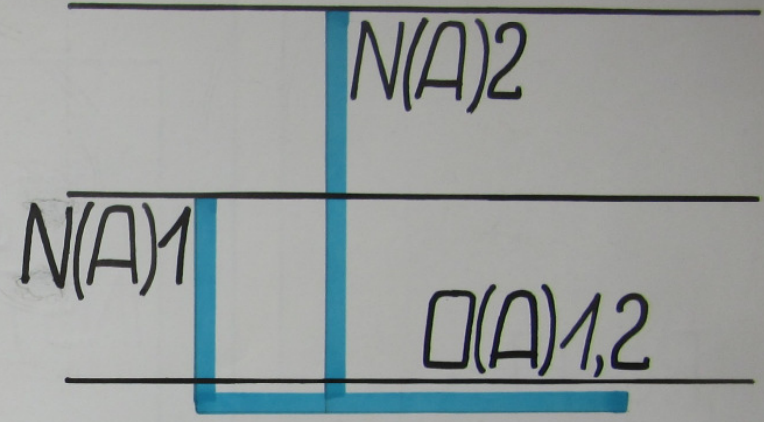
KOLLEKTIVE PFLICHT



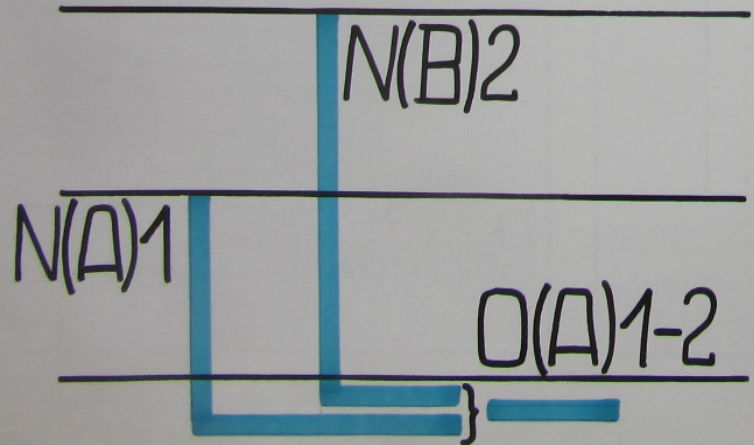
EINFACHE PFLICHT



EINHEITLICHE PFLICHT



RESULTIERENDE PFLICHT



KOLLEKTIVE PFLICHT

